



Beschrieb Workshops

WS1: Ist Sicherheit Chefsache? Die Rolle der Schulleitung im Schulalltag

Adrian van der Floe, Schulleiter Schulzentrum Derendingen/Luterbach

Sprache: Deutsch

In diesem Workshop werden aus Sicht eines Schulleiters einer grossen Schule und Präsident des Schulleiterverbandes Solothurn Fragen zur Verantwortlichkeit bezüglich Sicherheit im Schulalltag diskutiert.

- Aufsichtspflicht: Wer übernimmt bei einem Vorfall in der Schule die Verantwortung?
- Welche Rolle spielen die Kompetenzen der Lehrpersonen – v. a. derjenigen Lehrpersonen, die keine adäquate fachliche Grundausbildung im Sport erlangt haben?
- Inwieweit spielt die Wartung der Sportanlagen und des Turnmaterials eine Rolle und wer trägt diesbezüglich die Hauptverantwortung?
-

WS2: «Sicherheitsmanagement im Sport an Schulen – wie geht das?»

Christoph Müller, Berater Sport, bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung

Sprache: Deutsch

In diesem Workshop wird der Frage nachgegangen, wie im Bereich Sport und Bewegung ein guter Umgang mit Risiken aussehen könnte. Als Einstieg in die Diskussion analysieren die Teilnehmenden ein Fallbeispiel.

- Wo liegen beim Sport in der Schule die «sensiblen Bereiche» bezüglich Sicherheit?
- Was sollte ein handhabbares Sicherheitsmanagement im Sport für Lehrpersonen beinhalten?
- Welche Unterstützung wäre für die Umsetzung wünschenswert?

WS 3: «Können J+S-Merkblätter zur Sicherheit im Sportunterricht beitragen?»

Matthias Rudin, Verantwortlicher Kompetenzzentrum Sicherheit, Integration, Prävention (KoSIP), BASPO
und
Christian Flury, Verantwortlicher J+S-Schulsport, BASPO

Sprache: Deutsch

Das Kompetenzzentrum für Sicherheit, Integration und Prävention (KoSIP) des BASPO hat in Zusammenarbeit mit der bfu Merkblätter zur Unfallprävention in den J+S-Sportarten erstellt. Exemplarisch werden einzelne vorgestellt und unter den folgenden Fragestellungen diskutiert.

- Gibt es Schnittpunkte/Übertragbarkeiten der J+S-Merkblätter auf das schulische Umfeld? Was funktioniert für die Schule und was nicht?
- Inwieweit ist die Situation «Amateur- vs. Profiausbildung» zu berücksichtigen?
- Helfen oder verunsichern die Empfehlungen die Sportlehrpersonen?
- Helfen J+S-Merkblätter für eine rechtliche Absicherung?

WS4: «Wie wird das Thema Sicherheit in die Sportausbildung an den PH's integriert?»

Sandra Crameri, Dozentin Bewegung und Sport, Pädagogische Hochschule Bern

Sprache: Deutsch

In diesem Workshop wird diskutiert, was angehende Lehrpersonen während ihrer Ausbildung in Sachen Sicherheit im Sport vermittelt bekommen sollten.

- Welche Kompetenzen benötigen angehende Lehrpersonen, um die Sicherheit im Sportunterricht zu gewährleisten?
- Wie können diese Kompetenzen in der Ausbildung vermittelt werden?
- Sicherheit und Verantwortung im Lehrplan 21: Welche Kompetenzen sollen Schülerinnen und Schüler durch den Sportunterricht erwerben und wie können diese vermittelt werden?

WS 5 + 6: «Angst vor rechtlichen Konsequenzen – berechtigt?»

WS 5: Magali Stettler, Juristin und Verantwortliche Services Jugend- und Erwachsenensport, BASPO
und
Stefanie Mägert, Rechtsanwältin und Mitarbeiterin Fairness und Sicherheit im Sport, BASPO

Sprache: Französisch

WS 6: Oliver Rosch, wissenschaftlicher Mitarbeiter Recht, bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung

Sprache: Deutsch

In diesen Workshops werden die Grundsätze erarbeitet, nach denen Lehrpersonen sich bestmöglich vor rechtlichen Konsequenzen im Zusammenhang mit dem Sportunterricht schützen können. Als Einstieg in die Diskussion analysieren die Teilnehmenden ein Fallbeispiel.

- Praxisbeispiele – Wie kann eine Lehrperson ihr rechtliches Risiko minimieren?
- Gibt es einen allgemein gültigen Sorgfaltsmassstab im Sportunterricht, der vor rechtlichen Konsequenzen schützt?
- Was gilt es bei einem Straf- respektive Zivilverfahren zu beachten?

WS7 + 8: Was tun bei schweren Unfällen?

Magali Dubois, Delegierte für die Westschweiz, bfu - Beratungsstelle für Unfallverhütung
und
Christophe Botfield, pädagogischer Berater für Sportunterricht, Kanton Waadt

Sprache: Durchführung einmal auf Französisch und einmal auf Deutsch

In diesem Workshop gehen wir ein wichtiges Thema an: die Krisenkommunikation.
Zur Anregung der Diskussion wird eine persönlich erlebte Unfallsituation mit allen rechtlichen Konsequenzen für die Lehrperson kurz geschildert.
Zudem werden folgende Fragen gestellt:

- Wer kennt das geltende Krisenkommunikationskonzept in seiner Schule/ in seinem Kanton?
- Welches sind die zentralen Elemente der Krisenkommunikation im schulischen Rahmen?
- Wie soll man sich als Lehrperson gegenüber den Medien verhalten und was schreibt das für die Schule zuständige kantonale Departement in Bezug auf den Kontakt mit den Journalisten vor?